fift erft tou

bemeinfinn e aus ber rogen Robb selde fich ben acht batten, grant"; fie fe abr, in ber aus folgender unieres Lage vielle

ngt ift umb Wir bob gu merben oc en flammen aterlandsliebe men feurige B n folleglich um und ein biefer Mittel eviert und fi mit bem boffen ftart et liebe Beng !

bend erfolgte : bes Generalgon

and fieden mi

Danemart Und alb Thorfon I Aufnahme in

Ingetgen verantu

efcaft, behufe I rgemertte Raufer is toftenlos. Dir n Berlag ber ermiet- und fem rantjurt a. M.

in Schaff vertaufen bei Guftab 280

Ein Spon g verfaufen be Beinr. Orther,

Parl Dasban

Arbeite

e Cie., burg.

en höchfte cht.

r, Hach dwirt

g von Beufe Ruh: und ne Flachsabis

meifter, 2

traihler nom Wester wald

Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets . Mit ber Monatsbeilage: Anigeber für Landwirifchalt. Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Ericheint an allen Werftagen Begugepreis: viertelfahrlich 1.80 MR. monotlich 60 Big. (ohne Bringerlobn)

Die ber achtseitigen Wochenbeilage

Muitrieries Countagsblatt.

Muffdrift für Drahtnadjrichten:

Ergähler Sachenburg. Fernruf Rr. 72

Sachenburg Dienstag ben 24 April 1917

Angeigenpreis (gublbar im poraus): Die fechsgeipaltene Betitzeile ober beren Baum 16 Bin., Die Reflamezeile 40 Big.

riegs- Chronik

Bidtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

n April. Leichte deutsche Seestreitsräfte bombardieren indlichen Teitungen Dover und Calais. Ein englisches obensabrseug wird vernichtet. Ein Teil der deutschen häfte, der aus der Küdschrt noch einmal Kehrt mackte, dillich von Dover in Kampi mit einer englischen Zerstelle. Ein seindliches Führerschiff wird versent, medrere ichwer beichädigt, eins ist wahrscheinlich gesunsen. Die sen Torpedodoote "G 85" und "G 42" geben verloren. April. Starfer Artilleriefampf an der flandrischen Ertois Front. Englische Erkundungsvorstöße abgewiesen. der Alone und in der Champagne geringe Gesechtstätig-Im Luftfampf werden sechs feindliche Flugzeuge ab-

2. April. Ein englischer Borftoß bei Lens abgewiesen.
Infanteriefämpse in bretter Front im Gange. — Ein kanzöslicher Angriff nordwestlich von La Bille-aur-Bois verlustreich zusammen, ebenso scheitern tranzösliche Borwilchen Krosnes- und Suippes-Riederung. — Deutsche ichieben 4 Fesselballone und 11 Flugzeuge ab. — Ereicher Lustangriff auf Molodecano und Lures (bei Minst). bulgarische Truppen weisen einen englischen Angriff am in des Wardar und südweistlich des Dojran-Sees ab.

Nach der Parlamentspaule.

ne politiiden Rreifen wird uns geichrieben: Beidetag und Abgeordnetenhaus nehmen & Beginn Boche nach vierwöchentlicher Baufe ihre Acheren er auf; der Reichstag, um sich sunächst die Anfang weiter zu vertagen, da ihm erst einmal seine Austragen, da ihm erst einmal seine Austragen Beratungsstoff liefern mussen, das Abneuen Beratungsstoff liefern mussen, das Abmetenhaus, das den Staatshaushaltsvlan für 1917
metinhaus, das den Staatshaushaltsvlan für 1917
metinhaus, das den Staatshaushaltsvlan für 1917
metinhaus, das den Staatshaushaltsvlan für 1917
metenhaus, das den überheiten Doch weiß wieim Augendick mit Sicherheit, ob nicht dem einen
anderen Barlament von der Regterung noch neue
ge Ausgaben zugewiesen werden iollen. Da wir im
en der vielberedeten Reuorientierung, der inneren Erung stehen, muß man schließlich auf überraschungen
neberischer Art gefaht sein.
So viel ist natürlich klar, daß die Ofterbotschaft
Raisers im Bordergrunde der Gedanken und Erdriem keben wird. Ihre unmittelbare Wirkung im Bosse

m fleben wird. Ihre unmittelbare Wirkung im Bolke inch vollauf den Erwartungen, von denen sie eine mar: es trat eine allgemeine Berudigung der ider ein, und die inzwischen vollzogenen ersten Mazem auf dem Wege zur Beseitigung aller Ausuchness, die Ausbedung des Jesuitengesebes und der spracken Beschäftungen der nichtbeutschen Nationalitäten im dauf dem Gebiete des Bereins- und Versammlungs. Bündhölze mit wie völlig wieder aufgehoben worden find.
Bleichsode Vaben, die sie brachte, waren in der ersten Stunde der Berfil wen in dem Stimmungsausschaft werden, und die Parteien Berfil wen in dem Stimmungsausschaft wen in dem Stimmungsausschaft wen in dem Stimmungsausschaft wen in dem Stimmungsausschaft werden, wit Bertrauen wit Bertrauen Dirin-Seinlifte, auch ihrerseits bereit, Bertrauen mit Bertrauen Buddingp midern. Deute aber hat fich bas Bilb wieder verBuddings midern, wenn man die Breffe als autreffenden drud der öffentlichen Meinung gelten laffen will. , in der inneren und augeren Bolitit, in Juftig und

wendet, auf religibiem, auf fosialem, auf politifchem auf diefe Stürmer und Dranger hort, muß ja der bigften Staatswesen der Belt gelebt, mahrend boch — tum Ariege wenigstens — alle Bolfer fich barüber waren, daß unsere glanzende außere Entwicklung gesunden inneren Bustanden bedingt war, um wir in Wahrheit von Freund und Felnd beneidet den. Run aber wird aus unserer eigenen Mitte berein Sturm gegen diese verfassungsrechtlichen und
lichen Zustände entsessel, mit dem Ziel, dem deutschen
bes und Staatsleben eine demokratisch-parlamentarische Bu geben. Wenn man icon in der Demofratie bas erblidt, so muß doch sugegeben werden, daß wir in ichland mit der frititsofen Abernahme uns bisber rungen gemacht haben. Hier, wo es sich um rundlage unserer ganzen nationalen Existens handelt, wir gar nicht vorsiditig genug fein. Bumal in einem mblid, wo wir gegen die ganze wassenstarrende Welt kampse sieben. Aber es geht hier wieder wie so oft: ber dite der Agitation lätzt man sich leicht dazu hin-m, die Tatsachen und Sustande um sich herum in Berrspiegel — dafür aber die entsernteren Dinge

durch ein Berichonerungsglas gu feben und banach fein Berbalten einzurichten. Bei rubigerer Uberlegung wird bafin icon wieber alles ins Gleiche gerudt.

Diefe rubigere Brufung wird hoffentlich zu ihrem Rechte tommen, wenn jest unfere Barlamente in eine Beforechung unferer Gesamtlage eintreten. In dem Biel, die innerpolitische Entwidlung von hemmungen au befreien, um baburch die Bideritandetraft des Bolfes und feine Fabigteit gur Gelbitbebauptung gu erhoben, find mir uns alle einig. Bas aber nach der entgegengesetzten Richtung wirken könnte, was Mikstimmung und Bersetzung fördern müßte, das wird von der Schwelle des deutschen Danses fortzuweisen sein. Wir können seinen Grundrig nicht umwerfen, solange der Feind vor den Thoren fteht. Saben wir unfere Sande wieder fret, dann tonnen die Baumeifter fommen und umgestalten, mas fich als morici und binfallig erwiesen hat.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Der Ankunft des türkischen Großwesirs Talaat Pascha in Berlin, von wo er sich zum Großen Samptguartier begeben wird, um sich Kaiser Wilhelm in seiner neuen Würde vorzustellen, kommt mehr politische Bedeutung zu, als einem bloßen diplomatischen Antritisbesiuch. Talaat, der als einer der Führer des Jungtürkentums die neue Türkei schuf, ist ein bewährter Freund des Deutschen Reiches. Das Jungtürken-Organ "Tanin" bewertt zu seiner Fahrt nach Berlin: Es ist dies die erste Reise eines Großwesirs nach Deutschland in offizieller Wission. Die gemeinsame Gesahr vereint die deutschfürtischen Völker. Die vielen Fragen der Gegenwart und der Zufunft sordern eine persönliche Besamtschaft der Führer. + Der Unfunft bes turfifden Grofimefire Talaat

Dote an Bentichland ingwieden bem findmartigen Unt aberreicht worben. Sie fiellt feine politiben Einzelforberungen auf, sondern verlangt mir energisch die Schonung ipanischer Schiffe und Menschenleden durch den deutschen U-Bnot-Arieg. Pur die Beurteilung der Note dürste zu beackten sein, daß sie noch von dem ausgeschiedenen Ministerpräsidenten Komanones nersaßt ist.

frankreit.

* Dag die frangofifchen Bolitifer noch immer nicht gue Einficht tommen wollen, beweifen die folgenden Auberungen Senator Dumberts im "Journal" über die framgoniden Entichadigungeforderungen: "Es genugt nicht sönichen Eutschadigungsforderungen: "Es genigt nicht eine Kriegsentichädigung, iondern die deutschen Bergwerke und Fabriken müssen umionit Kohle, Eisen, Lokomotiven, Waschinen und Schiffe liefern. Deutschland muß dorthin, wo es geplindert bat, auf Jahre hinaus auf seine Kosten deutsche Arbeiter zu Biederausbauten schieden, denn man muß die Deutschen als Staven behandeln." Und da wogen unsere Gegner zu behandten, sie hätten es gar nicht auf unsere Rernichtung abgesehen? auf unfere Bernichtung abgefeben ?!

Schweden.

* Das neue ichwedische Kabineit bat einen ichweren Stand wegen ber Lebensmitteliragen. Richt nur, bag eine Demonstration von 20000 Arbeitern in Stockholmstattanb, sondern auch 200 Matrofen ber Kriegsmartne formierten sich ju einem Bug, um beim Reichstag über Löhnung, Urlaub und Berpflegung Beichwerde su indren, Man befürchtet im Bolfe Unruben am 1, Mai. Es geben Gerückte um von außerordentlichen Maßnahmen der Bolizei und des Militärs. In der Umgedung Stockholms sollen Maschinenzewehre aufgestellt sein. Die Marine hat ein besonderes Schübenkorps gedildet, das aus 150 Matrosen besteht und dereit ist, auf das fleinste Zeichen von Unruben einzugreisen. Das königliche Schlöß wird streng dewacht. Am 1. Mai wird der Wachtbienst von Kadetten der Ariespischule perioder werden ber Rriegeschule verfeben werben.

* Bei ben englisch-frangofisch-italienischen Minister-beratungen stand die fritische wirtschaftliche Lage Italiens im Borbergrund. Italien habe, wie verlaufet, bringend stärkere Unterstühung von seinen Berdundeten verlangt. Ruhland sei infolge ber Berkehrsichwierigseiten bei der Beratung nicht vertreten gewesen. Aus einem weiteren Artifel des im frangosischen Solde stehenden "Secolo" gegen Sonnino fann man erseben, daß man an der Seine dem italienischen Berbundeten uicht mehr traut und fürchtet, daß selbst der früher so eifrige Interventionist Sonnino sich auf die Dauer nicht den Tatsachen verschiließen könnte, daß Italiens Abrüden von Deutschland ein schwerer politischer Febler gewesen ist.

Bulgarien. * Ministerprafibent Raboslawow erflarte einem Biener Tournalisten, das seiner Aberzeugung nach kein neuer Winterfeldzug kommen werde. Allerdings dürfte das Eingreisen Amerikas zu einer Berlängerung des Krieges beitragen. Wie sich künstig das Schical der Balkanländer gestalten werde, könne man im gegenwärtigen Augenblick noch nicht sagen. Sicher sei nur die eine Tatsache, daß der Friede unbedingt eine unmittelbare gemeinsame Grenze zwischen Bulgarien und Osterreich-Ungarn bringen werde.

Hmerika.

x In den Bereinigien Staaten berricht eitel Jubel über die englische Mission unter Führung Balfours. Dieser erklärte, das Ziel der Mission sei die Sicherstellung des Lusammenarbeitens aller derer, die einen dauerhaften Frieden nach einem siegreichen Kriege wünschten. Inswischen das Roosevelt mit seinem Angedot, mit einer regulären Division nach Europa zu gehen, keine Gegensliede in Washington gefunden. Die Pariser werden aber mit der Aussicht getröstet, daß er wenigstens eine Brigade Rewyorker Milis bringen werde. Borläufig dat man in Washington alle Hande mit der Lebensmittelversorgung vollbeschäftigt, über die die Regierung die Kontrolle über-× In ben Bereinigten Staaten berricht eitel Jubel über vollbeichaftigt, über bie bie Regierung bie Kontrolle über-

Hue Jn- und Husland.

Bertin, 23. April. Der Bunbesrat hat die Beichlufiaffung über die Rufbebung bes 7 Uhr. Labenichlusies auf unbeftimmte Beit vertagt.

Budapest, 28. April. Ein Aufruf des sozialdemofratischen Zentralorgans fordert die Arbeiter Ungarns zur Arbeits-rude am 1. Mai auf Die ungarische Arbeiterschaft solle diesen Zag dem Frieden und Bölserrecht wethen.
Basel, 28. April. Der "New York Herald" meldet aus El Kaso, daß 15000 mertkanische Soldaten gegen die Sidsaaten mobiliseren und zahlreiche merikanische Kongressmitglieder die aftive Teilnahme am Kriege an der Seit Deutschlands perlangen. Deutschlands verlangen.

Christiania, 23. April. Die Geheimfibungen des Stortbing folossen mit dem Ergebnis, daß Rouvegens strenge Reu-tralität weiter aufrechterbalten werden soll. Bon Bewaffnung der Sandelsschiffe ist feine Rede.

Loubon, 28 April. Bie mit Beltimmifieit verfichert wird-gebenti Sir Edward Carion, ber Erfte Lord ber Abmi-raibat und Führer ber Ulfterleute, bemnachft gurudgutreten.

Mabrid, 28. Mpril. Der Ronig bat bie perfaffungs. magigen Burgichaften wieberbergeftellt.

Um die Kriegsziele. Aufruf bes "Unabhängigen Ausschuffes".

Berlin, 23. April.

Der "Unabhängige Ausschuß für einen deutschen Frieden" verbreitet einen Aufruf, der sich gegen die Entschließung der Sozialdemokratie über den Friedensschluß wendet. Der Aufruf wendet sich zunächtt gegen die Scheidemannschen Ausführungen über die "unfinnigen Forderungen der Annexionisten", die nur von einer "Sandvoll Leute, die man nicht ernst nehmen könne", vertreten würden. Dann heiht es weiter:

Der "Unabbängige Ausschuß" verlangt Sicherung unserer Grenzen nach Oft und West. Daß die nur erreicht werben kann durch Ausbehnung unseres volitischen Wirkungsbereiches nach beiden Richtungen, lieht ieder, der sehen will. Soll Oftveußen auch in Zukuntt der Veltungskeite Warschaußeden gedenüberilegen? Soll Besten als Einfallspforte offen bleiben in unmitteldarer Nachburschaft unserer wichtigken Index Krieg führen können? Sollen wir erweiterter ländlicher Siedlung, deren wir schleckterdings nicht ennaten sonnen, für alle Zeiten entiagen? Ein Friede ohne Machigeninn und Kriegsenischädigungen ist gleich zu deuten mit der "Vereiendung und Unierdrückung", die der Kührer der Sozialdemokratie nach eigener Erklärung vom deutschen Bolke sernhalten will.

Die fozialdemofratifche Erflarung, daß fie "ben Sieg ber ruffifchen Revolution mit leibenichaftlicher Anteilnahme begrüße", vertrage fich nicht mit dem Grundiat, daß man fich in Ruslands innere Entwidlung nicht einmischen wolle. Niemand tonne wissen, ob nicht aus der Revolution russische Klemand ionne wissen, ob nicht als der Revolution russische Bustände hervorgehen werden, die für den Bestand unteres Bolkes in höchstem Grade gesabrdrochend seien. Gebe es in der Revolution auch eine starke nationale Strömung? Demgegenüber gebe es für die Mittelmächte in der gegenwärtigen Stunde nur eine Aufgabe: den Sieg. Anderungen im Innern, die nicht ohne Kampf erzwungen werben fomiten, feien unftattbaft, folange Millionen ber Beifen die Bruft bem Feinde bieten mußten. Der Aufruf

Bir sind mit der Sozialdemokratie einig in der entsichiedenen Jurückweitung der Behauptung unserer Gegner, daß die Fortsührung des Krieges nötig sei, um Deutschland zu freiheitlichen Staatseinrichtungen zu zwingen". Aber wir erbeben den entschiedemsten Bideripruch, wenn es als möglich erstärt wird, durch Beitritt zu einer überstaatlichen Organisation und Anerkennung einer obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit den dauernden Bestand des künstigen Weltstedens sichern zu beisen". Das würde gleichbedeutend sein mit der Lufrichtung einer anglo-amerikanischen Weltleitung. Wilson dar sich in seiner Bosschaft an den Kongreß die Bedauptung von der Unskeibeit des deutschen Boltes in schrosserer Form zu eigen gemacht als je ein anderer Feind. su eigen gemacht als je ein anderer Geinb.

Schliehlich fpricht ber Unabhängige Ausschuß" gegen-über ber Erflarung ber Sozialbemotratie die Meinung aus, daß eine offene Stellungnahme ber Regierung unerlätslich fei. Die sozialbemokratische Erklärung gebe nicht wieder, was das deutiche Bolf denke, und die Regierung sei verpflichtet, wissen zu lassen, daß sie die oft betonte und empsohlene Einigkeit nicht auf diesem Boden Ermahnungen an ruffische Soldaten.

Englifd-fraugofifche Bemühungen.

Die Betersburger Telegraphenagentur veröffentlicht eine ichmengvolle Schilberung bes Kongreffes ber Abgeproneten der Armeen der Beftfront. Dumaprafident Rodgianto, Abgeordneter Robitidem hielten friegsanfeuernde Minipraden an die periammelten Goldaten, die benn angeblich mit einhelli m Schwur für die Fortichung des Krieges geichworen hätten. Dam redeten der franzöliche Oberst Rampon und ein englischer Wajor den Soldaten zu, nur feine Bolitik zu treiben, vielmehr die Freiheit zu lieben. General Gurko machte mit vielmehr die Freiheit zu lieben. bem beutiden Militarismus graulich. Das flingt alles recht gut gemeint, wenn es nicht einen fomischen Unftrich baburch gewänne, bag man uegentert von der Rotwenbigfeit inricht, die ruffifchen Golbaten burch frangofifche und engliiche Emifiare bearbeiten zu loffen. Bie menig muß bie propijorische Regierung eigentlich an ihre Macht über die Soldaten glanben, wenn fie fich Auslander sur rebnerifchen Silfe verichreibt.

Mur internationaler Frieden.

Gine telegraphilde Unfrage richtete ber Sozialift Mener, Mitglied des amerifaniichen Kongresses, an das Tumamitglied Ticheibse, den Borsitsenden des Arbeiter-und Soldatenrates folgenden Inhalts:

und Solbatenrates folgenden Inhalts:

Alls einziger lozialistischer Abgeordneter des amerikanlichen Kongresses ditte ich Sie kategorisch, die uns beunruhigenden Gerüchte zu dementieren, daß die russichen Sozialisten einen Gerüchte zu dementieren, daß die russichen Sozialisten einen Genderfrieden mit Deutschland begünftigen. Der Bollzugsansfauß des Arbeiters und Soldatenrates kandte Mever iolgende Antwort: Wie in dem Aufrus des Arbeiters und Soldatenrates in Artwortung an die Kölfer der Welt und in der Entichliebung des allgemeinen Kongresses der drilichen Arbeiters und Soldatenvertreter erstärt worden ist, erstrebt die gesante russische teinen Kondresses der driliche tevolutionäre Demokrate teinen Sonderfrieden, sondern einen internationalen Frieden obne ossenerfrieden intellung der Uniternationalen Frieden obne ossener freien Entickleierte Annerionen aut der Grundlage einer freien Entickleierte Annerionen auf der Grundlage einer freien Entickleierte Schaften Servollgandigung der Ersahrungen dieses Weltkrieges. diefes Beltfrieges.

Reine Defertion, fondern "Entfernung".

Merfwürdige Ansfünfte gab General Riembowstn. ber Chei des Generalfiabes bes Generaliffimus Alexejem, als er gefragt wurde, ob die Gerückte über Massen-beiertierungen aus dem russischen Heere richtig seien: "Desertierungen im eigentlichen Sinne sinden nicht statt. Die Front steht ebenso set wie por der Revolution. Es sommt nur por, bag Solbaten fich obne Erlaubnis aus ben Truppenteilen hinter der Front entfernen und entlaufen, aber das ist das Rejultat einer salichen Auffassung der Soldaten von der Bedeutung der Freiheit. Jedenfalls kann ich behaupten, daß es bei uns keine Soldaten gibt, die die Soldaten gibt, die die Soldaten gibt, die die Schützengräben verlassen, weil sie sich feinen Gefahren aussehen und feine Ovier bringen wollen. Sie
gehen nur fort, um ihre Berwandten und ihre Deimat
wiederzusehen. Klembowsky meinte schließlich, alle wiederzuseben. Rlembowsky meinte ichtegita, alle Burger batten die Pflicht, diese Soldaten zu ermahnen, fich nicht su lange aufzuhalten, fonbern an bie Front surudaugeben. Weitere Mitteilungen.

Riem, 23. April. Der Ufrainische Rationalkongres bat fich für eine ruffische soberative Republik sowie für die Autonomie ber Ufraine ausgesprochen.

Buchara, 23. April. Unter bem Einfluffe ber rufflichen Revolution bat ber Emir von Buchara eine Kundgebung veröffentlicht, in bet er dem Lande innere Resormen

Betersburg, 23. April. Der Rat der Arbeiter- und Soldaten-Delegterten bat beschlöften, in gang Ruftland den ersten Mai neuen Stils, also den 18. April rufflicher Zeitrechnungsn seieren. Es sind für diesen Tag auch große Arbeiterkundgebungen, wie sie in Ruftland noch nie erlebt worden sind, im ganzen Lande vorgeseben.

Der Krieg.

Rach langerer Baufe beginnen fett bie Englanber mit einer neuen Offenfinbemegung, mabrend die Frangolen, pon ben furchtbaren Berluften ermattet, nur noch Einzelporftobe führten.

Neue Kämpfe bei Lens.

Großes Sauptquartier, 28. April.

Westlicher Kriegeschauplat.

Secresgruppe Aronpring Mupprecht. Swifden Loos und ber Babn Arras-Cambrai bauerte gestern ber Arfillerietanmf an. - Nordweitlich von Bens brangen englische Sturmtruppe in 500 Meter Breite in unferen porberften Graben; fie wurden burch Gegenftog gurudgeworfen. — Auch nachts blieb bas Feuer fart; beut fruh baben nach Trommelfeuer in breiter Front bie Infanterielampfe be-

heeresgruppe Denticher Aronpring. Bormittage war nur norböftlich von Soiffons bie Fenertätigfeit ge-fteigert. — Bom Nachmittage an befampften fich langs ber Aisne und in der Chanmagne die Artillerien wieder mit zunehmender Heftigkeit. — Handgranatenkämpse spielten sich auf dem Chennin des Dames-Rücken ab; ein sarfer französischer Angriff nordwestlich von La Ville-aux-Bois brach verlustreich zusammen. — Zwischen Brosnes und Suippes Riederung brachten Borfioge bem Feinde feinerlei Borteil. - Bir machten am Sochberg fübweftlich von Moronwilliers und burch Eindringen in die frangofiiche Stellung füblich von St. Marie-a-By aber 50 Gefangene.

Hereigruppe Herzog Albrecht. Richis Reues. Uniere Blieger ichoffen vier feindliche Feffelballone in Brand und brachten in Luftsampfen 11 Flugseuge sum Absturs. Mittmeister Freiherr v. Richthofen blieb sum 46. Mase, Leutnant Wolff sum 20. Wale Sieger. Die Jagdstaffel des Rittmeisters Freiherr v. Richthosen hat bis gestern 100 feindliche Flugzeuge abgeschoffen.

Ditlicher Kriegsschauplat.

Mehrfach log lebhaftes Hener ber rufflichen Artillerie auf unferen Linieen; es wurde fraftig erwidert. — Bomben-abwurf rufflicher Flieger bei Liba wurde durch Luftangriff auf Molobecano und Tures (nordweillich baw. füdweftlich von Minif) pergolten.

Macedonische Front. Am Oftwier bes Barbar und füdöftlich bes Dojran-Sees heftiges Artillerieseuer, bem nur am Dojran-See ein englischer Angriff folgte. Er wurde von den bulgariichen Truppen abgewiesen; eins unierer Bliegergeschwader griff aus der Luft in den

Der Erfte Beneralquartiermeifter Lubendorff.

Abendbericht.

WTB Berlin, 23. April. (Amtlich.)

Auf bem Schlachtfeld von Arras ift heute ber neue englifche Unfturm unter ichmerften Berluften ergebnisios gufammengebrochen. Un ber Misne und in ber Champagne zeitweilig ftarter Artillerietampf.

Im Often nichts Befentliches.

Wien, 23. April. Der amtliche Beeresbericht melbet auf allen brei Kriegsichauplaten nichts von Belang.

Die Hiene-Champagne-Schlacht flaut ab.

Erswungene Rampfpaufe bei ben Frangofen.

Bie von beuticher suftanbiger Stelle unter bem 22. April geichrieben wirb, flaute am 21. April bie Schlacht an der Misne-Champagne-Front fichtlich ab. Die aufergewöhnlich ftarten Berlufte ber Frangofen in ben vergangenen Schlachttagen beim Bufammenprall mit ben fich belbenhaft ichlagenben beutichen Berteibigern haben dem Begner augeniceinlich eine Rampfpaufe aufger-

Rachträglich wird gemelbet, bag am 19. Bis Ruderoberung ber ehemaligen Buderfabrit Cen einem blutig surficsgemiesenen zweimaligen Lingriff am Bormittage des 21. sudofilich g Wlaschinengewehre und Gefangene in unferer H In der Champagne wurden nordlich Brosnes Infanterie-Anfammlungen in unferem Bernie begimiert, Sanbgranatentrupps abgewiefen un Bangermagen burch uniere Artiflerie gerfiort. erlitten die Fransosen nordöstlich Brosnes bei er glüdten Teilangriff in unserem Fener schwere Eine in der Racht vom 20, sum 21. April ber, Unternehmung in der Gegend von St. Eloi ergns Wegner, beffen Graben burch unfer Granatfeun maren, febr große blutige Berlufte erlitt. Um truppe brachten bie wenigen überlebenben alt @ nebit Maichinengewehren, einem Minenwerfer unb Gerat surud. Much

im Raum bon Urras,

fowie swiften Uncre und Somme brachten et beutiche Batrouillenvorftoge Gefangene unb Bum Ungriff angefeste ftartere feindliche Rraft. bei Beaucamp und Billers-Pluich unter schweren t-gum Teil im Nahkanwfe, abgewiesen. Bor einem ichmalen Frontabidnitt wurden bort 300 in gezählt.

Das abgefchoffene feinbliche Luftidin

Das bei Rieuport brennend in Gee abgeininfiche Luftichiff, bas acht Mann Befahung und ja fcbinengewehr-Gonbeln führte, murbe trot beftige wehr von unferen Gliegern aus einer untferme 20 Wetern abgeichoffen.

Die Beschießung von Calais.

Bie Genfer Blatter aus Baris erfahren, um-Pilitarmache bie bei bem beutiden Flottenan icoffenen Baufer von Calais, unter beren Tr gabireiche Leichen bervorgezogen murben. Die ! Treffer mabrend bes viertelftundigen Bomber wird mit 150 begiffert. Bur Berbefferung ber vorrichtungen fur bie Safeneinsahrt wird eine ministerielle Kommission in Calais erwartet. Di absisch-britische Kanalichisfahrt erfordert gegenwärte der gesteigerten Minengesahr erhöhte Borsicht lüdenhasten Berichten aus Dunkirchen über ben ier iamen beutiden Gliegerangriff fehlen die In außer bem Safenviertel auch andere Stadtteile

London, 23 Die Beitungen melben, daß 28 deutsche Sarunter einige Offisiere, in dem Gesecht im getotet worden seien; fie lagen in der Martial Dover neben 22 gefallenen Englandern.

Drutiche Bacht im Rattegatt.

Mus Goteborg wird gemeldet, dag die deutife pedoboote im Kattegatt eine lebhafte Tatigleit en Bei Falfenberg wurden zwei Handelsdampfer, ne lich danische, die nordwarts fuhren, von ihnen aum durchsucht. An anderer Stelle wurde ein Dampfer von einem Torpeboboot angehalten, auf deutsche Flagge gehißt und er von dem Torpel füblicher Richtung fortgeführt.

Notterdam, 23. April. In Dumiben traf an be hollandischen Schoners die geretiete Bemannung be bischen Schoners . Amanda aus Gotenburg ein vor Dartlevul durch ein U-Goot in Brand gestecht

Chriftiania, 28. April. Dier find ein Offisier, und ein Marroje aus der Erifendesahung des U-Boots nach Deutschland durchgereist, das in der den norwegischen Dampier "Svanfos" angehalten, und nach einem Kampi mit einem englischen U-Berbindung mit dem norwegischen Dampier verso Der Lamvier ist mit der deutschen Mannichaft in S

Im Banne der Liebe.

Original-Roman von hermann Breig. Radibrud verbiten. 16)

Rach reiflicher Uberlegung tam er endlich su dem Entichlug ben Alten in feinem Deim aufaufuchen und über die naberen Umftanbe, unter denen bas Meffer verichwant

und wiedergefunden wurde, su befragen. Am andern Bormittag stellte er fich punttlich, wie er fich vorgenommen batte, bei bem Major von Biberftein, ber eine reizende Billa bewohnte, ein. Er wurde in liebenswürdiger Beife empfangen und ber Detettiv fteuerte unmittelbar auf fein Biel los.

Bergeiben Gie mir, wenn ich mir bie Freiheit nehme noch einmal auf unfer gestriges Gesprach gurudgutommen. Sie haben mir soviel von Ihrer Woffensammlung ergablt, bag mich, einem Liebhaber after und feltener Baffen, bie gange Nacht über ber Gebante qualte, Ihre Sammlung einmal zu befichtigen.

Der alte Berr tam bereitwillig ber Bitte bes Deteftivs entgegen. Er führte Breitenfeld in ein geraumiges gimmer, in dem außer einem Schreibtisch und einem Aubelosa nur ein paar Stüble standen. Die Bande aber waren mit Baffen aller Zeitalter und aller Lander vollfinndig bedeckt. Da bingen neben alten Saragenen-Schwertern moberne Infanteriebegen, ba waren Kriegsbeile nach indianifcher Art ousgehängt neben Damaskenerklingen, das Bulldoggmesser hing neben dem japanischen Dolch. Der Detelkto sitterte vor innerer Erregung, ihm war es allein darum zu tun jenes fragliche Wesser in Augenschein zu nehmen. Er wagte aber nicht irgendeine diesbezügliche Frage zu tun. Wit anscheinend großer Geduld und hobem Interesse musterte er alle Wassen, dies endlich der alte Gerr sorte:

Und feben Gie, bier ift der Musreiger." Damit nahm er eine ftiletartige Baffe von der Band, etwa 30 Sentimeter lang mit einer wundervoll gearbeiteten

Mojaifflinge. Breitenfeld nahm bas Meffer und befah es von allen Seiten, aber kein verdächtiger Fleck, nicht die leiseste Spur geigte sich an biefer Baffe. Breitenfeld lachte innerlich über die Hossimung, die ihn beseelt hatte, als er bes alten Maiors Baffensammitung mit bem Morbe in Berbinbung brodite und als er nun gar erfubr, bas ber Major feit Johren allein mit seiner Veichte hause, überkam ihn eine Art von Beschämung. Er ärgerte sich im stillen, daß er seine Beit, die gerade jeht überaus kostbar war, an eine so törichte Idee gewandt hatte. Sichtlich nervös bedankte er sich bei dem Alten und verabschiedete sich, nachdem ihn Biberftein eingelaben batte, ibn recht bald wieder au be-fuchen. Breitenfeld verfprach bas.

Mis er por bie Tur bes Saufes trat, fragte er fich, was nm? Es ist umnöglich zu warten, bis der Täter irgend etwas von sich hören läht. Wenn er wirklich die geraubten Berlen in Baris auf solche Weise losgeworden ift und wenn es nicht gelingt bes Boten, bem er biefe übergab, habhait su werben, to find bie Musfichten febr trübe.

Er ichritt in tiefem Sinnen bie Rantitrage entlang, bog bann am Boologischen Garten ab, um einen Spagier. gang durch ben Tiergarten gu machen. Der tiefe Friede bes Winterlages wirfte beruhigend auf ibn. Im Grunde genommen, sagte er zu sich selbst, ist es erst wenig, was ich ersahren habe, es muß nun das Lette versucht werden. 3d muß verfuchen mit ber gangen Gefellfchaft, Die bamals anwesend war, Gublung gu befommen und diefer Geban'e war fo ftart in ibm, daß er die Richtung nach dem Botsbamer Blat einichlig und fich in größter Saft abermals in die Billa bes Grafen Dibensioh begab.

Der Graf empfing ibn sichtlich gesafter wie am Tage zuwor und seine erste Frage war: "Bringen Sie mir Nach-richten, die einem alten Bater den Sweifel an der Gerech-Hgfeit nehmen?"

3d tann Ihnen leider noch nichts Bestimmtes mit-teilen, Berr Graf, aber ich habe eine große Bitte an Gie. Ponnen Gie es möglich machen, mich mit biefem ober jenem ber Festieilnehmer befannt zu machen ?" Ginen Angenblid sogerte ber Graf.

"Ich weiß nicht wosu bas dienen foll." "Aber ich versichere Sie, Herr Graf", fiel Breitenfeld ein, wenn es noch eine Aussicht gibt den Täter zu er-mitteln, so ist es bieje."

Ja, aber Sie glauben boch nicht immer noch, daß sich der Morder meines geliebten Rindes unter ben Gaften biefes Saufes befindet?" "Davon bin im feft übergengt", fagte ber Deteftio mit nachdrudlicher Betoming, diese Amahme gewinnt mit jedem Schritte, den wir in dieser Angelegenheit vorwarts un. an Babriceinlichfeit."

Der Graf wich einige Schritte gurud, a fichtbar mit einem Entichluffe.

Rach einer Beile fagte er: 3ch vertraue 3 will Ihren Bunich erfullen. Kommen Gie be

mittag gu mir, fo wollen wir bas Rabere beipred "Gut", sagte Breitenfeld, "vielleicht empfiehlt wenn Sie mich in der Gefellicaft als einen Berwandten vorstellen, der soeben nach langiat-wesenheit aus Rewyort berübergekommen ist. "Und Ihr Name?" fragte der Graf. "Mr. Gouldberg."

Der Graf reichte bem Davoneilenden die Da Fortfegung !

Bunte Zeitung.

Unausgenufte Gemnfepflangen. Brofeffor Dr. Graebner bielt jungft in Bei Brofessor Dr. Graedner hielt jüngst in Bent Bortrag über eine ganze Anzahl wild wachiender die sich sehr gut zur Bereitung von Gemüsen und eignen, und die in andern Ländern, z. B. in Frankreich und Belgien, sich ständig auf den Spfinden. Zu ihnen gehört z. B. die Brennesteingendlichem Zusiande furz über dem Boden aber gehackt und gewiegt, wie Spinat schweckt. Ist ferner hierber die Sprossen des Hopesson, das und gehackt wer kennes der Gierisch oder lesteren follte man jedoch erft, um etwa vorhantiche Stoffe zu entfernen, mit Salswaffer aufmel worauf bas Baffer weggegoffen merben Sommer liefert ben Suflattich, ben wilben Rlatidimobn, die Malwen, wilde Sebericarten ichiedene Dolbengemachie, die man allerding Blatter benen bes Schierlings abnein, mit barf, wenn man fie genau fennt. Much bie Rettiche und Rabieschen laffen fich mit Bortel Ruche bermenben. Gin in England beliebtes bie Blatter junger Primeln. Alle möglichen werden in verschiedenen Gegenden gegeffen. Salatpflanzen, wie 3. B. die Brunnentresse, Inffent Gemüse zubereiten. Einen sehr guten Salat gemeine Gänjedlumchen. An Wurzelgemüsen werden bie Erdeichel (Schweinenuß), die Rachtferge, die Bichorie u. a. _

of Krieg et Schot hat feine heitet at Beiereburg

Ruffisch m der Be per Artifel milter un my in t er gewei imenfeil ine Gatt i täglich leinwen:

> n mod bireltor mberes miereff the ift dilion bis a er die .Es ift em in

elegenhe

nbar g mlino geregt nelene proptic eben l timoft erit ge ez l mg be

er bad

maren

mieber

ebem

Quengi e Gefär ne Be z Dber e Mus there 2 mb Sp

benburg, rototer Bleif mohl i

erthich

das d (Sr hird) ti 8 febl meifte fchon iche 9 (Sftoer

morben

großer bie au die fü

dis dennu

e aufges m 19. 95 brit Cen dillid nierer S Brosnes Bernie erftört. nes bei e r februere April bu Eloi ergah Branatieus rlitt. Unt

werfer und s aë, brachten et te und iche Rrafte fchweren ? Bor einem : e Lufticit.

ee abgentire

ung und p

trop beitige

er Untiette

nben als a

Calais. cfahren, um Flottenan beren 3 ben. Die & en Bombe merung ber mirb eine rmartet. 9 gegenmartie Borficht

über ben fe

t die Ang

Stabtteile

mbon, 28.

deutidie & Wefecht Im der Martin n. tegatt. g die beutide Eatigfeit et dampfer, m on thnen a murbe ein ehalten, an bem Torpel

n traf an B mannung be and geftedt in Offisier, das in der das in der angehalten, nglischen IImofer verle

surud, a pertraue 3 en Sie be ibere bein cot empficill ale einen nch langians men ift. ar.

then die Det Fortfegung

ıg. Det ! H. ft in Ben machiender lemü'en und mif ben Ep Bremeffel. Boben of opfens, rich ober wa norba iffer aufme werben milben bericharter allerbing eln, nur nich bie it Bortei beliebtes nöglichen effe, laffen en Salat gelgemüle g), die

Merfblatt für ben 25. April. 54 | Mondaufgang Bronduntergang

ble englifde Ditfufte.

7º# B.

m poll mo die norwegijchen Behorden die Beimreile

eigeberg. 23. April. Rach bem Material ber Aus-te für verichleppte Oftpreußen ift die Zahl der geten wahrscheinlich noch höher, als bisber angemurbe, namlich über 10 000.

fantinopel, 23. April. In ber Rabe ber Infel Riplos ein feindliches Transportichiff von 12 500 Tonnen et Schornfteinen burch ein Il-Boot verfeuft.

entantungel, 23. April. Der bei Gaga geschlagene bei feinen rechten Glügel noch weiter gertägenommen beuel auf Musban feiner Berteibigungsstellungen.

ber ber ruflichen Armee an der tundnischen Gront, mudtritt angeboten. 18 May 194 - Note the best of the state of

Ruffische Minister im Gefängnis. In ber Beter Baul. Feftung.

bet Betersburger "Borsen-Beitung" findet sich ein ert fletiel über die Art, wie die verhasteten russischen inister und andere hohe Würdenträger der gestürzten mus in der Beter Bauld-Festung leben. ber gemesene Ministerpräsident Stürm er, der allen sogniteil behauptenden Rachrichten zum Trot, ebenso

Gattin noch unter ben Lebenben weilt, wenbet uchen: er versichert immer wieder, bag er, wenn legenbeit dazu gegeben wurde, fehr wichtige Mit-n machen tonnte; wenn dann aber der Ge-hireltor in seiner Belle erscheint, weiß Stürmer ihm nberes porgutrogen als Bitten pon rein perionmiereffe. Gehr niedergeichlagen und ber Bergmeif. he ift Brotopopom, der gewesene Minister des Er int in eine Art religiöser Hysterie versallen t fic aus der Gesängnisducherei viele erbauliche miliche Bucher geben, in denen er vom fruben bis aum fpaten Abend lieft; von Beit au Beit m bie Augen sum Simmel und flüstert voll In-Es ift der Finger der Borfebung!" Der gewesene Matarow beschäftigt fich fast den ganzen Tag en in den rufflichen Gunnafien gebrauchten Leit-ie Bhufif. Die Generale Kurlow und Rennenverbarren dauernd in ängstlichem Schweigen und imbar gemütstrank. Der verstossene Kriegsminister mlinow dagegen bemüht sich rubig au erscheinen. algeregtesten unter allen Gefangenen gebärdet sich weiene Ministerpräsident Fürst Galigin. Er propiforifchen Regierung ein umfangreiches Schrift. eben laffen, um ben Beweis gu erbringen, bag er iber leinen eigenen Billen mit ber Minifterildiaft betraut worden fet; lange Beit habe er fich den geiträubt, die Regierung zu übernehmen; er erit gefan, als er nicht länger ausweichen fonnte, der befürchten mußte, sich durch die ständige und den Born des Baren zuzuziehen. Das alles er baburch, bag er fich bon gangem Bergen ber maren Bewegung anichließe, vollauf fühnen gu Der legte Kriegsminifter, Bielajem, erflart fic mieder für unichnibig und bort nicht auf gu

chemalige Minifterprafibent Gorempfin ift ber Quengler in der Gruppe der Berhafteten und liegt Gefängnisverwaltung in stetem Kampf. Er hat int Beichwerden bereits durchgesett, daß ihm der Aberwachung der Gesangenen betrante revo-te Auslichung ausnahmsweise Weisbrot bewilligte. ampenehmiter Matlatow endlich verbringt feinen ampenehmiter Beise: er hat fich feine Belle als und Sportplat eingerichtet und ist heiter und guter Domobil er ein gebrechlicher alterer Berr ift.

attliche und Provinznachrichten.

benburg, 24 April. Bei bem letten Fleifchvertauf Die erhöhte Menge Gleifch ausgegeben ju ben bein Breifen. Damit foll ein Ausgleich für Die Einmohner gültige Berabfegung ber mochenteintmenge geboten werben. Bum Empfang ber Bleischmenge find aber nur die Inhaber von anen berechtigt, die Selbstversorger geben leer wohl ihnen das Brot genau so wie ben anderen werben ift. Bir find gleich vielen anderen der L bag bie gefürzte Brotmenge burch die guge-Stamm Steifch nicht gang erfest werben, fehlen, und meiter auch, weil die Rartoffeln meiften Saushaltungen recht fnapp und bei ichon gang aufgebraucht worben find und fo Bermendung des Fleisches erschwert wird. bfiversorger, das find also unsere Landwicte, gtoben gangen nicht beffer baran als die übrige 4. immerhin aber gilnftiger geftellt als biebie auf ben Gintauf famtlicher Rahrungsmittel mind. Bu ben letteren gehören auch die Beble fich im letten Binter ein mit vieler Dube lettes Schwein eingeschlachtet haben und nun gehabt, daß sie seither ein Pfund Fleisch in angerechnet erhielten Diese Bergünstigung de Entschädigung für ihre Bemühungen und mang baffir, buß fie mahrend ber Beit bes Schlachtvieh ben Fleifchmartt entlafteten. Beuten nun nach ber Brotverringerung Die deutliche Gleischmenge gum bisherigen Breife steilt mirbe, bann mare biefen ber Grund mit ber jeht eingeführten Berteilungsmeife

ungufrieben au fein. Bei bem ferneren Debrverbrauch an Fleisch fällt es garnicht ins Gewicht, wenn nach bem porftehenden Borfchlage verfahren murbe.

Biehfeuchen. Im Regierungebegirt Biesbaben berricht bie Daul und Mauenfeuche augenbiidlich in 8 Rreifen mit 12 Gemeinden und 63 Gehöften (fruber 8 Rreife mit 16 Gemeinden und 45 Gehöften) und Die Schweineseuche und Schweinepeft in 8 Rreifen mit 17 Gemeinden und 21 Gehöften (früher 7 Rreife nit 17 Bemeinden und 22 Behöften).

Rifter, 23. April. Bur 6 Rriegsanleihe murben burch Bermittelung ber hiefigen Schule 17 605 Mt. gezeichnet. Marienberg, 22. April. Die Raume ber Banbesbantftelle babier haben fich längst als ungureichend ermiefen

und murbe baber ein Bauplok für einen Reubau an ber hauptftr ge erworben. Dit ber Bauausführung foll aber erft nach Friedensichluß begonnen merben.

Mus Raffan, 22. April Die mirtichaftlichen Berhaltniffe im Regierung begirt Biesbaben nehmen, nach bem vom Landesausichuß erftatteten Bericht, mit ber langeren Daner bes Rrieges immer mehr bas Geprage an, bas ihnen die ganglich veranderten Umftande aufdruden. Dem Darniebertiegen bes Baug merbes, bes Grundftudsmarktes, des hatels und Benfionsgewerbes in den Babeorter, fomte Dieler Sindeis- und Gemerbebetriebe, fteben große Weminne in vielen auf die Briegoverbaltniffe umgettellten Jaduirrien und Gemerbebeirieben, fomte gute Erweibemöglicht iten in der Condmirtidjaft gegenüber. Bei ber gioßen Bedeutung, die ber letteren jur unferen Begirt gutomint, und bei ber regen monftriellen Tätigleit in anderen Teilen bes Begirts, ift das Wefamtbild ber Witfchoftelage fein unglinftiges. 3a einer befonbers ichmierigen Lage befinden fich Die Dausbefiger in den Gropftadten, die unter bem Leersteben vieler Wohnungen und Laben und bem Abmandern nach fleineren 2B. hnungen gu leiden hiben. Erog aller moglichen Richficht geben viele ber ichmacheren Eriftengen unter bem Dend ber lange bauernben Briegspergaltmife jugrunde. Gehr beutlich pracen fich biete Berhaltniffe in ber Bunahme ber Binfenrudftanbe aus. Die Bir hältmiffe am Geldmarti untericheiden fich nicht mefentlich von benen bes Borjahres. Charafteriftifch mar bie im abgeloufenen Jahr fich weiter festjegende Beidfluffig-Die Spaceinlagen hatten, wenn man ben Abflug birth Beichnungen auf die 4 und 5 Rriegsanleihe außer Betracht läßt, eine Bunahme von 39 Millionen gegenüber 351/, Dillionen im Borjahr gu verzeichnen. Reben bem langfriftigen Rommungitrebit mar ber durch bie besonderen Bedurfniffe bes Kriegs hervorgerufene Belbbebarf ber Rreife und Stabte für die Aufmendungen pon Familienunte ftugungen und Bichaffung bon Rahrungsmitteln ju befriedig n. Die Summe bit auf biefe Beife ben Rreifen und iffemeinden gu ermäß gten Sagen bereitgeftellten Mittel belief fich Ende bes Jugres auf 46 Millionen.

Limburg, 22 April. Der Jagbaufieher Johann Bocher aus Labr ertoppte einen gefangenen Grangofen im Jagdrevier hintermeilingen beim 28 lbeen. Der Frangoje hatte mehrere Schlingen im Balbe gelegt und murbe beim Berausnehmen eines Bafen aus ber Schlinge fofort feftgenommen. Es murde feitgeftellt, daß er bie Wilddieberei ichon langere Beit im genannten Jagobegitt betrieben bat.

Beilburg, 22. April. Dem hiefigen Frauende ein hatte bie verftorbene Brogherzogin Matter Abeibeid von Luxemburg, Herzogin zu Raffau tiftamentarisch 8000 M. ausgejest, mit ber Bestimmung, bag die Gamme als "Bergogin Abelheid-Stiftung" ginslich angelegt merben foll und die Binfen im Ginne des Bereins permendet merben follen.

Bad Somburg v. d. S., 23. April. Gin Stifter, ber nicht genannt fein will, bat bem Raifer eine Million Mart gur Errichtung eines Erho ungeheims- für methliche Ungehörige von Offigieren bes Beeres und ber Marine unter besonderer Beriidfichtigung ber Bitmen und Baifen gefallener Offigiere gur Berfugung geftellt. Der Raifer hat Die Stiftung angenommen und die Blane gutgebeißen, nach benen bas Beim in bem früheren landgräflichen Bart "Rleiner Tannenwald" errichtet werden foll, ber fich in landichaftlich bevorzugter Lage unmittelbar por ber Stadt Somburg befindet,

Dab und Fern.

Derrinfachung und Berbilligung ber Gelbfen-bungen. Das lange Par,en an ben Boftichaltern mirb in biever Beit ber Arbeitsüberbaufung und ber Leutenot be-sonbers unangenebm empfunden. Aber freilich ift Arbeitsüberbaufung und Mangel an Berional, an Berional über-baupf wie beionbers an geübtem Berional, auch die unabanderliche Urfache, westwegen unfere Reichspoft nicht im Friedenstempo arbeiten sam. Das seben auch die meisten Leute ein, und sügen sich, wenn auch mit Seutsen, ins Unvermeibliche des langen Wartens vor den Bostickaltern. Ists wirklich unvermeiblich? Man sehe sich einnal die Teilnehmer einer solchen postalischen Polonäse an und wird sinden, daß mindestens der vierte, sicher der stungte oder sechste einer Waldens der werten gestellte einer Waldensdern werden gestellte fünfte ober sechste einer Gelbiendung wegen gekommen ift. Und gerade die Erledigung der Geldsendungen, mit ihren notwendigen umftändlichen Eintragungen, dem jorgfältigen Radisablen ber oft großen Summen, bem Bechfeln, nehmen ben größten Teil der foitboren Beit von Bublifum und Schalterperional in Anipruch. Das alles fonnte burch regere Benutung des Boftichesverfehrs vermieden werden. Der Inhaber eines Polifcedlonios braucht, wenn er Gelb an verjenden bat, nicht einen Schritt aus feiner Bobnung oder feinem Bureau ju tun. Er füllt eine Aberweifung aus, wenn der Abreffat felbit ein Boftichedtonto bat, und einen Sched, wenn das nicht der Ball ift. Alles andere beiorgt bie Boit. Berlieren, pergablen, ben Arger mit bem fleinen Bechielgelb tennt ber Bolichedfunde nicht.

Dabei ift ber Boftided und namentlich die Uberweifung bedeutend billiger als bie Loftanweifung. Die Gebühr fur die Boffonweifung ift abgeftuft nach ber Große des Gielbbetrages und toftet bis ju 2 Mart und barüber. Dagenen foliet die Aberweisung sogar bis zu den größten Summen nur B Pfennig. Sollte man es bei diesen Borteilen für möglich balten, bah es überhaupt noch Leute in Deurichland ohne Boltichedtonto gibt?

O Der Sohn bes "Tier-Brehm". In Meiningen fterb im Alter von 54 Jahren ber Frauenarzt Dr. Corft Birthm, der Sohn bes "Tier-Brehm". Weithin befannt wurde ber Berftorbene durch feine Forberung bes Fischangelmejens. Der Deutiche Angler Bund, dem er jahrelang voritand, batte ibn vor einiger Beit jum Ehrenprafibenten ernannt.

O Taidenlampen für Tanbftumme. Eine fürglich er funbene eleftrijde Taidenlampe will Taubitummen bie Berftanbigung burch die Fingeriprache auch in ber Duntelbeit ermöglichen. Un ber inneren Sanbflache wirb mit bilfe eines Banbes eine Batterie, von ber aus elaftifche Leitungen gu ben Bingern führen, feftgebalten. Un ben Singern find mit Dilfe von Ringen ffeine Glubbirnen be eingt: wenn biefe Glüblampen lenditen, fann bie Binger Jack auch im Dunfeln verftanditch mercen.

O Der Chfertag ber deutschen Erzte. Die Samm-lung für die hilfstaffe des Leipziger Wirtichaftlichen Arzieverbandes bat 300 000 Mart ergeben, die als Kriegs-anleibe gezeichnet und in das Reichsichuldbuch eingetragen worden find. Augerdem bat ber Berband felbft 800 000 Mart für bie fechfte Rriegsanleibe gezeichnet.

O Keine "etatsmäßigen" Projessoren mehr. Durch Königlichen Erlaß ift eine Anderung in der Titulatur der "etatsmäßigen" Brofesioren an den preußichen Technischen Hochichulen verfügt worden. Bon jeht ab führen diese Brofessoren den Titel "ordentlicher Brofessor".

o Ceche Bauerngehöfte eingeafchert. Ein Großfeuer hat in dem ritterschaftlichen Dorfe Barum in Dedienburg innerhalb weniger Stunden feche Erbpachtergehöfte in Afche gelegt. Babrend bas Bieb gerettet merben fonnte, ift famtliches Ranchfleifch ber Dorfeinmohner, eina 100 Bentner, der sich bei einem der Erbpächter, auf dem Räucherboden befand, sowie bei einem andern Erbpächter das Fleisch von zwölf Schweinen mitver-

O Rarpfen im Leidjenwagen. Der Schauplat eines mertwürdigen Borfalles war diefer Tage ber Alexander. plat in Berlin. An einem Leichenwagen luftete sich bet einem Rud ein Seitenworbang, und aus der Offmung beraus sprang sur höchsten Berwunderung bes Publifums, bas fich raich angefammelt batte, eine gange Ungahl munterer Karpfen. Der zur Rebe gestellte Kuticher er-flärte, daß er für einen Fischändler einen Transport auszuführen und in Ermangelung eines anderen Fuhrwerts einen Leichenmagen bagu genommen habe.

Bodlin über Das lentbare Luftichiff. In einer Berliner Antographensommlung befindet fich ein zur Berfteigerung bestimmter Brief, den Arnold Bodlin, der große Maler, am 6. Januar 1871 an feinen Freund, den Bild-hauer Reinhold Begas, richtete, und der in diesen Beiten bes icharfen Luftfrieges von besonderem Interesse ist: Was dur, so beist es dort, über den lenkbaren Ballon bemerks, hat mir schon lange zu denken gegeben. Bor einigen Jahren habe ich nämlich noch in Rom größere Berinche gemacht und alse Boraussehungen bestätigt gefunden. Rach ben gemachten Erfahrungen wurde ich in jeder beliebigen Richtung natürlich auch gegen den Bind fliegen fonnen, unter gunftigen Umftanben logar ohne Ballon mit der einfachsten Maichinerie ... Stelle dir die Berfuchung vor mabrend dem Berlauf des jetigen Krieges! Da plot-lich mit einem gans neuen Element einzugreifen!"

6 Die Beitete voo Bringen Friedrich Rarl. Die eng-ftiche Regierung bat dem Konig von Spanien mitgeteilt, bas die fterbliche Bulle des Bringen Friedrich Karl von Breugen nicht por Beendigung bes Rrieges ausgeliefert werben fonne. Inbeffen merbe bie englische Regierung genane Mitteilungen über ben Ort ber Gefangennahme bes Bringen fowie über beffen Grab gur Berfügung Rellen und bem Grabe bie forgfaltigfte Bflege angebeiben

o Große Lawinengefahr in ber Ediweig. Im Ranton Uri und im Reuftal berricht gurgeit große Laminengefahr. 3m Eritfelbigl murbe ein Stall mit gebn Stud Grogwieh sermalmt. Gine Silfefolomie mußte unverrichteter Dinge umlebren und bemertte, wie eine weitere Lawine ein Saus und einen Siall gerfiorte. Tags barauf überichuttete eine Lawine füblich bes Bahnhofes Erftfelb bie Brude ber Gotthardbahn, fo bağ ber Betrieb eingleifig bewältigt werben muß. Gegenüber ber Kirche von Baffen wurde ein Stall mit vier Rüben verschüttet. Auf bem Gurtnellerberg begrub eine andere Lawine ein Haus und tötete eine Frau, ein Kind und zwei Männer. Die Bewohner anderer verschütteter Häuser konnten gerettet werden. Ferner wurden sechs Ställe zertrümmert. Wegen der sortgesetzten Gefabr ist die ganze Gegend abgesperrt, die Häuser auf dem Gurinellerberg werden geräumt.

@ Gerichtefefretarinnen in Ofterreich. In einer Straf. verhandlung, die fürzlich vor dem Linzer Landgericht stalt-fand, war zum erstenmal eine Frau als Gerichtsiekretärin tätig. In Deutschland werden bekanntlich schon seit län-gerer Beit Frauen als Gerichtssekretärinnen beschäftigt.

. Reine fleifchlofen Tage in Franfreich. Gine neue Berfügung ber frangofischen Regierung bebt bie Berord. nung über die swei sleischlosen Tage, die am 25. April beginnen sollten, wieder auf, verdietet aber den Gastwirten umd Hotelinhabern, dei den Abendmahlzeiten irgendwelches Fleisch ober andere Schlächterware zu liefern. Infolgebesten sollen die Schlächterläden um 1 Uhr mittags fcbliegen.

@ Wuter Caatenfrand in Ofterreich. Biener Blatter melden, daß die Aberwinterung ber Saaten in Ofterreich febr gut von ftatten gegangen fei, und dag nirgenbe meber in Ofterreich noch in Ungarn, nennenswerte Schaben porgefommen feien.

@ Gine neue Brandfataftrophe in Bladitvoftot. Bon einem neuen furchtbaren Brandunglud, bem fünften feit Musbruch bes Krieges, ift Bladimoftof heimgefucht morden. Ein Funten flog in die Salpeterlager. Die Explofion und bie Brande, bie baburch verurfacht wurden, vernichteten mehrere Schiffe und awei Munitionslager. Bunte Zeitung.

Gin zeitgemäßer Bahlipruch. Der Mangel an veranlaßt, Briat Baviergeld berftellen gu laffen. giftrat in Bafferburg a. Inn barf nun für fich mobl in Anfpruch nehmen, bei ber Serstellung bes papiernen Er-fangelbes ben originellften Gebanten gehabt gu haben; er ließ namlich die Rudieite ber Scheine mit dem geitgemäßen Bahlfpruch: Durch- Mus-Maul Halten!"
ichmuden. Diese golbenen Worie burften bem Baffer-burger Baviergeld einen über ben Rominalwert binaus. gebenden Sammelwert verleiben.

Die Lebensregeln eines berühmten Chirurgen. Aus bem Radlag bes ausgezeichneten Beidelberger Chirurgen Czerny veröffentlichen die "Arstlichen Mitteilungen" eine Reibe weiler Lebensregeln, die weiteste Berbreitung verdienen: "Das Leben", so beißt es dort, "ist der Güter höchstes nicht. Höchte ber Menichheit Ideale: der Glaube an eine befondere Butunft, die hoffnung, daß die Menichen fich nicht mehr wegen Meinungsverschiebenbeiten befehben und totichlagen werben. Die Erfüllung ber mabren driftlichen Liebe, die den himmel auf Erden bebeuten murbe. - Du haft die Bflicht, Leib und Seele su erbalten und alles zu vermeiben, mas diefes toftbare Gut Acht Stimben Berufsarbeit, gefährbet ober verfürgt . . acht Stunden Erholung und Musbildung, acht Stunden Rinbe und Schlaf dürften am besten sein. Für den Schlaf find zwei Stunden vor und zwei nach Mitternacht die erquidendste Zeit. Die Erholungszeit umfaßt zwei Stunden für die brei Mablgeiten, amei Stunden für Boft und Lefture, amei Stunden fur die Familie, beine Freunde und die Offentlichkeit, swei Stunden für einen vernünftigen Sport (Spaziergang auf die Berge, Reiten, Fahren, Rubern, Schwimmen, Turnen, Spiel in freier Luit). — Die Kost nuß leicht verdaulich, fräftig, den Berhältnissen angevaßt sein. Mehr als ein Liter an Speisen und Ge-

tranten follte bet jeder der drei Mablgeiten nicht eingenommen werben. Bas barüber ift, belästigt ben Magen. Daraus ergibt fic die Bflicht der Magigfeit im Gilen und Trinfen, - Du follft nicht Stlave ber Genuhmittel werden. Allfohol (Bier, Bein, Schnaps, Litor), Raffee, Tee, Tabaf baben feinen Rahrwert, find aber burch fibung von vielen Generationen gur unentbehrlichen Gewohnheit bes Rulturmenichen geworben und ichwer burch etwas Befferes gu ersehen. Sie sind alle Gifte, die dutch Gewöhnung an Gefahr verloren haben, aber bei unmäßigem Gebrauch disponierten Menschen das Leben verfürzen. Tabat und Allfohol gerrutten bas Rerveninftem und machen leicht Gefägverfaltung. Raffee und Tee ftoren ben Schlaf und follten nach 4 Uhr nicht mehr genoffen werben.

Beife Liebe gwifden Franfreich und Amerita. Frangofen und Ameritaner befinden fich, feitbem Amerita die Begiehungen gu Deutschland abgebrochen bat, in einem wahren Liebesrausch. Man überschüttet fich gegenseitig mit Geschenken und verspricht sich für die Zukunft noch mehr icone Dinge. Bur Erinnerung an Amerifas Eintritt in ben Krieg follen in Bafbington und in Baris Dentmaler errichtet und große Gefte veranftaltet werben. In Baris hat fich su biefem Bwede bereits ein Husichus gebilbet. Gerner wollen swei Amerikanerinnen, Frau Eroder und Frau Bolf, auf ihre Roften die im Laufe bes Rrieges gerftorte Ortichaft Bitremont in Lothringen vollftandig wieber aufbauen. Saus für Saus, Rirche, Schulhaus, Burgermeifteramt uim. . . Wenn nur diefe beige Liebe von Dauer ift!

Die Ritterlichfeit Des Raifers Frang Jojeph. In der römischen "Tribuna" lieft man: Bring Anton von Orleans, Sobn bes Grafen v. Eu, ift fürzlich zum britischen Offizier ernannt worden, nachdem er Offizier des Diterreichischen Beeres gewesen war. Es ift aber vielleicht nicht allgemein befannt, wie er mahrend bes Weltfrieges aus bem öfterreichischen Beeresverbande ausschied; wir baben bie Geschichte aus bes Bringen eigenem Munde

gebort. 2118 awijden Ofterreich-Ungarn der Rrieg ausbrach, bat der Bring, der öfterreichifcher Dufarenoffigier mar, um eine Kaifer und fagte, nachdem fie ihm gewähri Majestät, ich bin Franzose und fam mein Seimatland die Wassen erheben Euere Majestat, mich von dem Treueichn binden." — "It bereits gescheben", anto auch nur einen Augenblid lang su sögern Sie find hiermit von dem Treueid, ben umbin, Ihnen meine Anerfennung ausguip abnliche Untwort erhielt ber junge Brim pon Bourbon-Barma, Bruber ber gegenm pon Ofterreich, als auch er ins frangofifche & wollte. Die Ritterlichfeit, die Raifer Fran Diefer und vielen anberen Gelegenheiten an verdient, benen, melde ihn nicht genug beidin gegenüber immer wieder ausbrudlich bernon werden.

Volks- und Kriegswirtschaft

* Heeresausrüftung. Bei vielen Firmen loggenstänite zu Deeres-Ausrüftungsgegenftänden, a. Brotheuteln. Jeltzubehörteilen, sowie einzelne wie Lederzuschnitte usw. Diese nublos lagen können aum Zwede der Berwertung beim Bei der Artegs-Kohstoff-Abteilung des Königl. Im ministeriums, Berlin SW. 48, Berlängerte Debemministeriums, Berling und den einzelne Lammern erhältlich sind, unter Beisügung von Bebeten werden. Dierbei ist genau anzugeben, Teilen die Zuschnitte usw. besteben. Die für die Heise Geeresberwalfung verwendbaren Forröte werden messen messen Breise gestellt werden, übernommen. * Seeresausruftung. Bei vielen Firmen lo

Bur bie Schriftleifung und Angeigen verante Theobor Rirchbübel in Sachenten

Tgb. Nr. R. A. 3027.

Marienberg, ben 14. April 1917.

Mildhöchftpreife. Der Kreisausschuß hat ben Sochstpreis für Milch im Ober-westerwaldfreis wie folgt anderweit feftgesett: 1. Für ein Liter Bollmilch bei Abgabe an ben Berbraucher 28 Big. 2 Für ein Liter Magermilch bei Abgabe an ben Berbraucher 16 Big.

Für ein Liter Buttermild bei Abgabe an ben Berbraucher 10 Big. Diese Preise treten mit dem Tage der Beröffentlichung in Rraft und es verliert damit die Breissestschung vom 25. Geptember 1916 — 30. Oktober 1916 — Rreisblatt Kr. 77 — 87 ihre Gültigkeit. Der Kreisausichuß des Oberwesterwaldkreises.

Sachenburg, ben 21. 4. 1917. Der Burgermeifter.

Marienberg, ben 10. April 1917.

Befannimadung

betreffend Bichftpreise für Randisguder. Auf Anordnung bes Landeszuckeramtes werden für ben Berkauf von Kandiszucker an die Berbraucher folgende Höchstpreise für den Kleinhandel im Rreise Oberwesterwald sestgesett:

a) für farbigen Kandiszucker für das Pfund 44 Big.

b) weißen "45 Bjabie Peeise sind Hohntpreise im Sinne des Gesehes, betr. Höchstpreise
Dezember 1914 in Berbindung mit den Bekanntmachungen vom 21.
vom 4. August 1914 in der Fassung der Bekanntmachungen vom 17.
Januar 1915 und 23. Septhe. 1915. Die liederschreitung der Höchstpreise wird gemäß § 33 der Bekanntmachung über den Berkehr mit Bucker vom 14. September 1916 mit Gesängnis dis zu einem Jahr und mit Geldstrase dis zu 10 000 Blk. oder mit einer dieser Strasen

Die burch Berordnung vom 22. Januar 1917 feitgefesten Rleinhanbelshöchftpreife für Ranbisguder werben hiermit aufgehoben. Die herren Burgermeifter werben um fofortige ortsübliche Be-

fanntmachung erfucht. Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Thon Birb peröffentlicht. Der Bürgermeifter.

Sachenburg, ben 21. 4. 1917. Marienberg, ben 18. April 1917.

Betr.: Beschaffung von Saatgetreibe. Bon Der hanbelogefellichaft lanblicher Genoffenschaften M. G. in Beelin BB. G. Rothenerftr. 40 und 41 mird bem Rommunalperin Berlin W. 9, Röthenerstr. 40 und 41 wird dem Kommunalverband Saatgetreide und zwar Orginalsaat und anerkannte Absaaten von Sommerweigen, Sommerroggen und Hafer angeboten. Da noch sortgesetz Landwirte wegen Zuweisung von Saatgetreide hier vorftellig werden, so ersuche die Herren Bürgermeister, die in Betracht kommenden Landwirte hierauf aufwertsam zu machen und die Bestellung mir unter Bortage der Saatkarte sosort einzureichen. Mit Rücksicklich mache ich darauf aufwertsam, daß eine Zuweisung und Saatgetreide aus den in den Gemeinden z. R. seitgestellten und zus koner gestangen Getreibeilderschillen nacht erfolgen kann.

und auf Lager gelangten Betreibeüberichuffen nicht erfolgen fann. Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Wird veröffentlicht. Sachenburg, ben 21. 4. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 12. April 1917.

Befanntmadung.

Bom 16. d. Mits. ab wird dis zur neuen Ernte eine Berkürzung der Brotration nötig. Als Erfat hierfür soll für alle Berbraucker mit Ausnahme der Fleischseidtversorger eine Fleischaulage gewährt werden. Zunächst derart, daß die Gesamtwochenmenge für den Erwachsenn sich auf 300 gr und six Amer auf 150 gr stellt.

Die mit dem 16. d. Mits. in Kraft tretenden ülagnahmen dedingen naturgemäß eine erhöhte Aufbringung von Schlachtweh. Die von dem Kreise allwöchentlich aufzubringende Menge an Schlachtvieh Die von dem Kreise allwöchentlich aufzubringende Menge an Schlachtvieh vor viele (Großwied) ist daber vom Biedbandelsperhand von 35 gut 82

wie von dem streife auwochenlich aufzubringende Menge an Schlachtvieh (Großvieh) ist daber vom Biehhandelsverband von 35 auf 82
erhöht worden. Diese Biehmenge muß restlos geliefert werden und
es lassen sich insolgedessen die bisher angewandten Erundsähe bei der Aufnahme des Schlachtviehes nicht mehr aufrecht erhalten. Ein
tieferer Eingriff in die Zuchtviehe und zum Teil auch in die Milchviehbestände ist unverweidlich.
An der hand der Schlachtviehlisten werde ich die von den
einzelnen Gemeinden aufauhringenden Schlachtiere unteren.

An ber hand ber Schlachtviehlisten werbe ich die von den einzelnen Gemeinden aufzudringenden Schlachttere umlegen. Für die restlose Anlieserung der von dem Vertrauensmann allwöchentlich anzusordernden Schlachttere ersuche ich Jorge zu tragen und die Veiehalter zu ermahnen, der Anlieserung keine Schwiertgkeiten in den Weg zu stellen; sondern zu ihrem Teile mitzuarbeiten, daß die dem Areise auferlegte Verpflichtung voll erfüllt werden kann. Weiter ersuche ich, die Viehalter nicht im Unklaren darüber zu lassen, daß dei ihrer Weigerung zur Abgade des Biebes unnachsichtlich die Enteignung und damit auch eine Perabsegung des liedernachmepreises erfolgen muß.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Bird veröffentlicht. Der Bürgermeifter. Murienberg, ben 10. April 1917.

Befannimadung.

Der Reeisaudicug bat in feiner Gigung am 5. b. Dits. beichloffen, bie Dehlpreife wie folgt festaufegen : 31 Marf Roggenschrot

Roggenmehl (94%). Roggenmehl (82%) soweit in ber Uebergangszeit noch 32 Mart porhanben)

Beizenmehl
Die Beeise verstehen sich pro Doppelzentner ab Station Marienberg, Hachenburg oder Mühle.
Die bisherigen Wehlverteilungsstellen bleiben bestehen. Der Bertaus des Wehles an Brivate hat mit 2 Mark Aufschlag pro Doppelzentner zu ersolgen. Diesem Ausschlag sind hinzugurechnen die etwa entstehenden Fracht- und dergleichen Koiten. Der sich hiernach ergebende Berkausspreis dars nicht überschritten werder. Bäder und handler, welche die sesseschie nicht eines ericht einhalten, haben außer ihrer Bestrafung gemäß § 57 der Bundesratsperordnung vom 29. Juni 1916 die Schließung ihres Geschäfts zu gewärtigen (§ 58 der Berordnung). ber Berordnung).

Der Rreisausichuß bes Obermefterwaldfreifes. Birb peröffentlicht

Sachenburg, ben 21. 4. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 15. April 1917.

Betreffend: Reichsreisebrotmarten. Die Kreisverordnung über Reisebrotmarten vom 26. Mary 1917

- Rreisblatt Rr. 26 - wird wie folgt ergänzt:

1. Auf Reichsreisebrotmarten darf vom 16. April ab nicht mehr als 200 Gramm Gebad täglich verabfolgt werden.

2. Die Lauffrift für die Reichsreisebrotmarten alten Musters wird

bis gum 15. Mai verlangert.

Der Borfigende des Rreisausichuffes.

Wird veröffentlicht

Sachenburg, ben 21, 4. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 16. April 1917. Un bie herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Bett : Befdlagnahme von Gloden aus Bronge. Beit : Beschlagnahme bon Gloden aus Bronze.
Um hier und da verbreiteten irrigen Ansichten entgegenzutreten, mache ich ausbrücklich darauf ausmerksam, dass sich die nach der Bestanntmachung des stell Genera kommandos in Franksut vom 1. März 1917 ausgesprochene Beschlagnahme vom Eloden aus Bronze auch auf die vorhandenen Schul- und Gemeinde-Gloden bezieht. Ausgenommen sind nach § 3 a. a. D nur solche Bronzegloden, die weniger als 20 kg wiegen. Etwa in dieser hinsicht unterlassene Anmeldungen sind tosort nachzuholen.

Der Borfigenbe bes Rreidausichuffes. Thon.

Wird veröffentlicht Dadenburg, ben 21. 4. 1917. Der Bürgermeifter.

Leere Kisten

möglichft große, gegen höchfte Breife Gartengerate Gebr. Schneider, Hachenburg.

Die 2	bgabe b	es 3	eifdjes	erfolgt in	dieje	t Woche wi	e mac	hiteh	end a	ngegeben.
n bie OF i	mobu	erb	er St	abt: Di	onne	rotag ben i	26. u	ipril	1917	
rmittags	9-10	llhr	an die	Inhaber	der	Fleischkarten	mu	pen	Min.	201-200
	10-11		ir m			**	**	*	10	251-300
	11 - 12	100			11		**	111	**	301 - 350

351 - 400nadmittags 401 - 450451—Schluß 1 - 504 - 551 - 100101-150 151 - 200gwar bei bem Detgermeifter Gerolftein, bier.

Die Abgabe an bie Bandbeoolterung erfolgt bei Degermeifter R. Sam: mer, hier am 26. April 1917, von 8 Uhr vormittage ab.

Es wird ersucht, plintttich jur angesetzten Stunde, aber auch nicht friiher zu ericheinen, ba ftrenge Reihenfolge innegehalten wird, um unnötiges Barten ber Räufer gu permeiben.

Bachenburg, ben 24. 4. 1917.

Der Burgermeifter.

Ral. Obf. Aroppach zu Hach verlauft am Freitag, ben 4. Mai b. 3. ab im Bilgerhaus Marienftatt aus bem Edunb ; Diftr. 51 a Struth, 58 Dofbacht, 54 a Weberrain u (Fichen: 5 Rm. Scheit, 10 Rm. Rnuppel, a Buchen: 200 "

Beichholg: 24 " 1 " 1 " Gerner 6 Rim Buchen Rubicheit (Diftritt 51 a) Die herren Bürgermeifter merben um ortelibilde De

Gewerbliche Fortbildungsichule zu Stundenplan für Das Commerhalbie

Beidenunterricht für bie Sandwertertage von 71/2-91/2 Uhr vormittage. Sachunterricht für bie Raufmannische und

flaffe Mittwedy's von 5-7 Uhr nachmit Sachunterricht für ungelernte Arbeiter (re Samstags von 6-8 Uhr nachmittagk Der Beichenunterricht beginnt Conntag, be

Dit Rudficht auf Die bringenden Gatter arbeiten foll ber Cachunterricht erft am 23. Mai, anfangen.

Der Borftand des Lofalgewerbt

Briefpapiere mit Umschlägen

in verichiedenen Unsführungen, in ERuppen, Raftiden und lofe porratig in ber

Druckerel des "Erzähler vom Weiterwald" in Nachenburg,

Für die Kriegsleder-Aftiengefellichaft Berlin faufe ich jebes Quantum trockene Eichen= und Fichtenrinde

diesiähriger Gente und bitte um Ungebot. Unteragenten merben gefucht.

> Guftav Korf Mu a. d. Steg.

in großer Auswahl bei

C. von Saint George

per Batet 30 P Gara Gierfonfern Rarl Daobas Dathe

Saatu In frifche po

Roch: und Rainit und 20/220/019 Mmmontat . 4+7% in in tieferbar, altere

24. An April e me ein. es, Auto miditinas mil blu en Aben ete, icher i Feind.

Es ift

fles al

den an

e Gefo

Bid

n nicht em por elmeit barer 2 ansu Deuts erbeit s Bartei BIIII

ben s

mif den

beid

of ober THIER b (100 en 7 egieru

W ohn

mit etwas Ran

fait fomie ein

gu mieten gefut

der Beidiaftsit.

au verfauten bei

gu haben bei

Bon mem,

Grifdmeltenbe

Saanen

Interho t feine g eini e poll

fteht zu verfau en Griedrin Mulifie Ein Schaf I Guffav Ma

Packpa Beinr. Griber.

Wieder ein Syonigh

gegen Caattan

Saatfarten be

Carl Mi Telepa Eint Altentu Bahnhol Ingel